**Antrag auf Zustimmung für die Herstellung / Änderung**

**einer Stromleitungs-Kreuzung /Längsverlegung auf NE-Gelände**

**gemäß den NE-Stromkreuzungsrichtlinien BDE / VDEW**

**gemäß den Stromkreuzungsrichtlinien SKR 2016**





Zeitraum der Baumaßnahme:

voraussichtlich vom  bis 

**Antragsteller**

Firma: 

Adresse:  Ort: 

Email:  Telefon: 

**Eigentümer der Leitung**

Firma: 

Adresse:  Ort: 

Email:  Telefon: **Betriebsstelle EVU**

Betriebstelle: 

Adresse:  Ort: 

Email:  Telefon: **Rechnungsanschrift**

Firma: 

Adresse:  Ort: 

SAP-Bestellnummer: 

**Eigentümer bei Mitverlegung in fremden - nicht EVU - eigenen - Schutzrohren**

Betriebstelle: 

Adresse:  Ort: 

Email:  Telefon: 

1. **Beschreibung der Kreuzung / Längsverlegung**

(entfällt bei beigefügtem Erläuterungsbericht)







Kreuzung/Längsverlegung an der NE – Strecke Klicken und Strecke auswählen

in E-km 

(wird intern bearbeitet)

Verlegetiefe: 

(Mindestüberdeckung v. Schutzrohroberkante bis Schwellenoberkante)

Längsverlegung (nur außerhalb des Druckbereiches des Gleises)

von E-km:  bis: 

Abstandsmaß: 

(von Gleisaußenkante)

Verlauf der Kabelleitung (Ortsangabe)

von:  bis: 

Stromart: 

Betriebsspannung: 

zugehörige Telekommunikationsleitung: 

Schutzstreifen:  

Breite: 

**2. NE - Gelände der Kreuzung / Längsverlegung**

1. Kreuzung/Längsverlegung 2. Kreuzung/Längsverlegung

Gemarkung:  

Flur:  

Flurstück:  

Eigentümer:  

Nutzungsart:  

Bez. Ortes u. Weg:  

Eigentümer Weg:  

Baulastträger Weg:  

**3. Art der Kreuzung** erfolgt  

Längsverlegung erfolgt 

Kreuzung wird hergestellt durch





im Zuge eines Weges

Kurze Beschreibung der vorgesehen Mitbenutzung baulicher o. nachstehender NE – Anlagen:





Tunnel, Brücken sonstiges 



**4. Angaben bei Rohrvortrieb**

Vorgesehenes Rohrtriebsverfahren gem. DVGW-Merkblatt GW 304/ATV Blatt A125

 gem. Tab. 1 Ziffer 

 gem. Tab. 2 Ziffer 

Das angegebene Verfahren wird ebenfalls unter Beachtung der Auflagen gem. DVGW-Merkblatt GW 304/ATV Blatt A125 angewandt.

Baugruben für den Rohrvortrieb

Die örtliche Lage der Start- und Zielgruben muss im Lageplan der Antragsunterlagen zeichnerisch mit Maßangaben dargestellt werden

Startgrube: Wählen Sie ein Element aus. der ideellen Böschungslinien

Baugrubenabstände zur Gleisaußenkante in m: 

Zielgrube: Wählen Sie ein Element aus. der ideellen Böschungslinien

Baugrubenabstände zur Gleisaußenkante in m: 

eine geprüfte statische Berechnung für den Baugrubenverbau ist dem Antrag beigefügt

Baugrund: 





**5. Angaben zu offener Bauweise**

Die Herstellung von nicht verbauten und verbauten Gräben für die Leitungsverlegung entspricht DIN 4124











**6. Angaben über die verwendeten Rohre**

6.1 Leitungsrohr

Rohr 1 Rohr 2 Rohr 3

Rohrwerkstoff:   

nach DIN EN:   

Wanddicke (mm):   

Rohrnennweite DN:   

6.2 Schutzrohre

Werkstoff 





Rohr 1 Rohr 2 Rohr 3

Rohrwerkstoff:   

Außendurchmesser (mm):   

Wanddicke (mm):   

**7. Schutzrohr-Berechnung gegen Erddruck und Verkehrslast**

Die Rohrschutzleitung muß der Streckenklasse D4 mit einer Radsatzlast von 22,5 to und einer Meterlast von 8,0 to/m entsprechen

Das Schutzrohr entspricht der Bemessungstabelle 

des Anhangs  der SKR 2016

Die statische Einzelberechnung des Schutzrohres ist dem Anhang beigefügt

Die Verbindung der Schutzrohrstöße erfolgt durch :





**8. Schutzmaßnahmen**

a. Korrosionsschutz

(die erforderlichen Maßnahmen werden mit der WLE angestimmt)



(Wanddicke enthält Abrostungszuschlag)

 nach DIN 

b. Entwässerung Kreuzung / Längsverlegung

geringster lichter Abstand zwischen Leitung u. Mitte des nächstgelegenen Gleises in m: 

**9. Dem Antrag sind folgende Anlagen gem. Modul 877.2002 beigefügt**

Antragsunterlagen

Erläuterungsbericht

Übersichtsplan Maßstab 1 : 

Lageplan Maßstab 1 : 

Längs- und Querschnitt Maßstab 1 : 

Fotos

Die eingereichten Unterlagen sind verbindlich und vollständig.

(nur vollständig ausgefüllte Anträge können bearbeitet werden)

Antragsteller: Eigentümer:

 

Ort / Datum / Unterschrift Ort / Datum / Unterschrift